ALBAf
Lernen • Gesundheit • Arbeitsgestaltung

INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT

# GESPRÄCHSREGELN FÜR WORKSHOPS

(nach Neubert & Tomczyk, 1986; Hermann, 1986)

1. Nur die Beschäftigten selbst wissen, wie die Tätigkeiten am günstigsten auszuführen sind.
2. Jeder sollte seine Meinung sagen, denn jeder weiß etwas, was die anderen nicht oder nicht in gleicher Weise wissen.
3. Jeder soll die Gelegenheit bekommen, sich an allen Diskussionen zu beteiligen.
4. Keiner kann allein bestimmen, ob einzelne Äußerungen richtig oder falsch sind.
5. Die Arbeitsgruppe entscheidet gemeinsam nach Diskussion, welcher Sachverhalt für sie richtig ist.
6. Auch Vorgesetzte können sich irren. Ihre Argumente werden gleichberechtigt zu denen anderer Arbeitsgruppenmitglieder bearbeitet.
7. Alles darf zu einer Sache geäußert werden.
8. Auch abweichende, neuartige Auffassungen müssen angehört werden.
9. Zunächst werden alle Auffassungen gesammelt, erst dann gemeinsam bewertet.

Diese grundlegenden Gesprächsregeln können Sie am besten zu jedem Workshoptermin mitbringen. Am besten notieren Sie die zentralen Regeln auch noch einmal kurz zusammengefasst auf einem Flipchart. Eine mögliche Kurzform der Gesprächsregeln finden Sie auf der nächsten Seite.

ALBAf

Lernen • Gesundheit • Arbeitsgestaltung

INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT

# GESPRÄCHSREGELN FÜR WORKSHOPS

*(Kurzform zum Aufhängen auf einem Flipchart, nach Ishig, Looks, & Hacker, 2007)*

1. **Einander aussprechen lassen.**

2. **Alles, was einfällt, ist wichtig.**

3. **Fragen sind zu jeder Zeit erlaubt und erwünscht.**

4. **Missverständnisse sofort klären.**